

## Über die Autorinnen und Autoren

*Bader, Kurt*, geb. 1943, Dr. phil., Professor am Fachbereich Sozialwesen der Universität Lüneburg. Arbeitsgebiete: Kritische Psychologie, Gemeinwesenentwicklung, Psychiatrie, Kunst/Kultur/Lebensführung. Wesentliche Veröffentlichungen: Bader, K., „Viel Frust und wenig Hilfe“, Bde. 1 und 2, 1985, 1990; Bader, K., Ludewig, B. u.a., „Alltags(t)räume“, Bonn 2002; Bader, K., Ludewig, B. u.a., „Zu Hause sein im Fragen“, erscheint im Frühjahr 2006 im Paranus-Verlag

*Baldauf-Bergmann, Kristine*, geb. 1961, Dipl.-Psych., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Pädagogische Organisationsberatung und Forschung, Institut für Erziehungswissenschaften/HU Berlin. Arbeitsschwerpunkte: subjektwissenschaftliche Lerntheorie und -forschung, langjährige erwachsenenpädagogische Praxis in der beruflichen Aus- und Weiterbildung/Frauenbildung, Promotionsthema „Lernen im Lebenszusammenhang“ (Rezeption der subjektwissenschaftlichen Lerntheorie Holzkamps als Beitrag zu einer reflexiven Weiterbildungspraxis).

*Dreier, Ole*, geb. 1946, Dr. phil., Professor für Persönlichkeitspsychologie am Institut für Psychologie der Universität Kopenhagen. Arbeitsschwerpunkte: Kritisch-psychologische Persönlichkeits-, Therapie- und Gesundheitsforschung. Die Arbeit an einem Buchmanuskript „Changing Persons across Places: Psychotherapy and everyday personal trajectories“ ist soeben abgeschlossen. Letzte Veröffentlichungen: siehe Literaturverzeichnis und Alan Costall und Ole Dreier (Hrsg.) 2006. Doing Things with Things. The Psychology of Everyday Objects.

*Faulstich, Peter*, geb. 1946, Prof. Dr., Hochschullehrer am Erziehungswissenschaftlichen Institut der Universität Hamburg, Arbeitsschwerpunkte: Berufliche und kulturelle Erwachsenen- und Weiterbildung, Lerntheorien & Lernwiderstände, Theorien der Erwachsenenbildung, Veröffentlichungen: Weiterbildung, 2003, Lernwiderstände (2005). Öffentliche Wissenschaft (2006).

*Grotlüschen, Anke*, geb. 1969, Dr., Juniorprofessur für „Lebenslanges Lernen“ am Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung, Fachbereich Erziehungswissenschaft Universität Bremen. Arbeitsschwerpunkte: Lebenslanges Lernen, E-Learning, Hochschuldidaktik, Literacy. Veröffentlichungen: Widerständiges Lernen im Web (2003); Bildung als Brücke für Benachteiligte (2004).

*Held, Josef*, geb. 1942, Dr. habil Dipl.-Psych., Prof. am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen. Arbeitsschwerpunkt: vergleichende Kinder- und Jugendforschung, Integrationsforschung, Rechtsextremismusforschung.

*Huck, Lorenz*, geb. 1979. Dipl.-Psych. Mitarbeit im Forschungsprojekt Lebensführung.

*Leiser, Eckart*, geb. 1943. Prof. Dr., Privatdozent an der Freien Universität Berlin. Arbeitsschwerpunkte sind die wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Psychologie, die strukturelle Anthropologie und die Psychoana-

lyse. Psychotherapeutische Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Zaragoza (Spanien). Neuere Veröffentlichungen: Cruzar las fronteras: En búsqueda de una antropología post-hegemónica. Homo Sapiens, Rosario (Argentinien), 1998; Das Schweigen der Seele. Das Sprechen des Körpers: Neue Entwicklungen in der Psychoanalyse, Turia + Kant, Wien, 2002

*Ludewig, Birte*, geb. 1973, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin und Ärztin, arbeitet nach Ende des Forschungsprojektes im Krankenhaus als Ärztin, Arbeitsgebiete: Psychiatrie, Frauen, Gesundheit

*Marvakis, Athanasios*, geb. 1962, Dipl.-Psych., Dr. rer.soc.; bisher: Psychologischen Institut der Universität von Kreta, ab WS 2006/07 Aristoteles Universität von Thessaloniki. Arbeitsschwerpunkt: Psychologie und ihr Verhältnis zu verschiedenen Formen sozialer Ausgrenzung (wie z.B. Rassismus, Nationalismus, Multikulturalismus); Jugendliche als soziale Gruppe; Kritische Psychologie des „schooling-complex“. Zahlreiche Veröffentlichungen zu diesen Themen.

*Nissen, Morten*, associate professor, Department of Psychology, University of Copenhagen. Main interest: Social work, addiction, subjectivity, critical psychology. Editor of *Outlines – Critical Social Studies*.

*Papadopoulos, Dimitris, Dr. phil.*, Dimitris School of Social Sciences, Cardiff University. Arbeitsschwerpunkte: Subjektivität, Souveränität und politische Transformation; der Begriff der Erfahrung; Theorie der Sozialwissenschaften; prekäre Arbeit und sozialer Aktivismus; Kritische Psychologie und L.S. Wygotski. Ausgewählte Veröffentlichungen: Stephenson, N., & Papadopoulos, D. (2006). *Analysing everyday experience. Social research and political change*. London: Palgrave Macmillan. Papadopoulos, D., & Tsianos, V. (2006). How to do sovereignty without people? The subjectless condition of postliberal power. *Boundary 2*, 33(3). Papadopoulos, D. (2003). The ordinary superstition of subjectivity. Liberalism and technostuctural violence. *Theory and Psychology*, 13(1), 73-93.

*Rihm, Thomas*, geb. 1958, Dipl.-Päd., Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Erziehungswissenschaften; Arbeitsschwerpunkte: Subjektwissenschaft, Lern-/Lehrwiderstände, Vielfalt als Regelfall in Lernprozessen, Schulentwicklung, Professionalisierung; Veröffentlichungen siehe unter <http://www.rihm-paedagogik.info> Kontakt: [rihm@ph-heidelberg.de](mailto:rihm@ph-heidelberg.de)

*Schurig, Volker, Dr. phil.*, geb. 1942. Hochschullehrer an der Universität Hamburg, Interdisziplinäres Zentrum für Hochschuldidaktik. Zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich Kritische Psychologie, Verhaltensforschung, Ökologie, Naturschutz.